

Hinweise zur Datenverarbeitung gem. Art. 13, 14 DSGVO

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher: **LEONHARDT RATTUNDE** Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (mbB), Kurfürstendamm 26a, 10719 Berlin,

hier insbesondere jeder der **Notare mit Amtssitz in Berlin**: Jan Kallies, Toralf Maatz und Thomas Götze.

Deutschland Email: notariat@leonhardt-rattunde.de Telefon: +49 (0)30 – 885903-0/-66 Fax: +49 (0)30 – 885903-352

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte von **LEONHARDT RATTUNDE** ist unter der o.g. Anschrift, beziehungsweise unter datenschutz@leonhardt-rattunde.de erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten bei dem Betroffenen sowie Art und Zweck und deren Verwendung, Art. 13 DSGVO (Direkterhebung)

Wenn Sie uns kontaktieren, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- fallbezogen weitere Informationen, die für die Erstellung und Durchführung von Urkunden notwendig oder zu deren Erfassung wir gesetzlich verpflichtet sind, hierzu gehören u. a. - dem jeweiligen Beurkundungsgeschäft entsprechend -:
 - Steueridentifikationsnummern, biometrische und genetische Daten, Gesundheitsinformationen, Personenstandsdaten, z.B. Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsregisternummer, Familienstand.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als Beteiligten eines Beurkundungsverfahrens oder einer sonstigen notariellen Betreuung identifizieren zu können;
- um eine vollständige Vorbereitung von notariellen Urkunden zu ermöglichen bzw. das Beurkundungsgeschäft vornehmen zu können;
- zur Erfüllung der dem Notar obliegenden gesetzlichen Informations- und Anzeigepflichten;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;

- um gesetzlich vorgeschriebene oder gewünschte Registrierungen, z. B. bei dem Grundbuchamt, dem Handelsregister, dem Zentralen Testamentsregister oder dem Zentralen Vorsorgeregister vornehmen zu können.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) DSGVO innerhalb eines Mandats rechtmäßig. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist ebenso Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c) und e) DSGVO, § 3 BlnDSG i.V.m. dem notariellen Berufsrecht (insbesondere BNotO, BeurkG und DONot).

Die für von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Notare (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Vorgang abgeschlossen wurde) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir aufgrund von gesetzlichen, insb. berufsrechtlichen, sowie steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus BGB, HGB, BeurkG, BnotO, EStDV, AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c) DSGVO) oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a) DSGVO eingewilligt haben.

3. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten bei Dritten sowie Art und Zweck und deren Verwendung, Art. 14 DSGVO (Dritterhebung)

In einzelnen Fällen der notariellen Tätigkeit und zur Durchführung von Beurkundungsverfahren / notariellen Betreuung können personenbezogenen Daten Betroffener auch bei Dritten erhoben werden. Bei diesen Dritten handelt es sich in der Regel um Mandanten oder Beteiligte eines Beurkundungsverfahrens / der notariellen Betreuung.

Folgende Art von Daten können insbesondere erhoben werden:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- Anschrift,
- Vermögensverhältnisse: Immobilieneigentum, sonstige Rechte an Grundstücken, Gesellschaftsbeteiligungen, Versicherungen, sonstiges bewegliches Vermögen etc.
- fallbezogen weitere Informationen, die für die Erstellung und Durchführung von Urkunden notwendig oder zu deren Erfassung wir gesetzlich verpflichtet sind,

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten die bei Dritten erhoben werden ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c) und e) DSGVO, § 3 BlnDSG i.V.m. dem notariellen Berufsrecht (insbesondere BNotO, BeurkG und DONot).

Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c) DSGVO erlaubt die Datenverarbeitung, wenn diese zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen des Verantwortlichen erforderlich ist. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) DSGVO gestattet die Datenverarbeitung zur Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse und die Verarbeitung in Ausübung öffentlicher Gewalt.

Darüber hinaus können für ein ordnungsgemäßes Verfahren nach dem BeurkG besondere Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet werden, z.B. Angaben zu Behinderungen (Seh-, Hör-, Schreibbehinderungen), sexueller Orientierung und Gesundheitsdaten. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser besonderen Kategorien von

Daten ist Art. 9 Abs. 2 lit. f), g) DSGVO, § 22 Abs. 1 Nr. 2 lit. a) i.V.m. §§ 11, 17, 22 ff., 28 BeurkG.

Werden Daten Betroffener bei Dritten erhoben erfolgt dies ausschließlich zum Zwecke der Durchführung der notariellen Tätigkeit in dem jeweiligen Verfahren / Mandat.

Die für von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Notare (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Vorgang abgeschlossen wurde) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir aufgrund von gesetzlichen, insb. berufsrechtlichen, sowie steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus BGB, HGB, BeurkG, BnotO, EStDV, AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c) DSGVO) oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a) DSGVO eingewilligt haben.

4. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies für die Durchführung des Beurkundungsverfahrens/ der notariellen Betreuung erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Dies erfolgt dann gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c) DSGVO zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen des Notars bzw. nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) DSGVO zur Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen worden ist. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Gerichte, Behörden, mittelbar oder unmittelbar Beteiligte und deren Vertreter sowie an Dienstleister im elektronischen Rechtsverkehr mit Gerichten und Behörden Dienstleister zum Zwecke der Durchführung von notariellen Urkunden und der Korrespondenz mit den Beteiligten und den involvierten Gerichten und Behörden. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Die Verschwiegenheitspflicht des Notars bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die der Verschwiegenheitspflicht unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte allenfalls in Absprache mit Ihnen.

5. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die

Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;

- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

6. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e), f) DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an datenschutz@leonhardt-rattunde.de